

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Johanna von Montfaucon

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1800**

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-85919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85919)

Neunte Scene.

Vorige, Adalbert, Eberhard, Knechte. (Letztere bleiben an der Thüre stehen.)

(Adalbert tritt gefassen Montenach gegen über, und sieht ihn starr an; Montenach, der seinen Blick nicht ertragen kann, wendet sich und trinkt.)

Phil. (schmerzhaft) Mein edler Herr! (Will Adalbert die Hand küssen! Adalbert zieht seine Hand zurück und umarmt ihn; dann schiebt er ihn sanft von sich, und heftet seinen Blick wieder starr auf Montenach. Montenach will reden, — Adalberts Blick macht ihn verstummen.)

Mont. (wendet sich ab.) Knappen bringt mir Wein!

Phil. Ihr versucht umsonst Euch zu betäuben. Vater, geht in Euch! Ihr vermögt seinen Blick nicht zu ertragen.

Mont. Schweig! — Estavajel! Warum seht Ihr mich so an? Keine Antwort? Ihr seyd in meiner Gewalt! — (Adalbert lächelt.) Hölle und Teufel! Ich will Antwort haben! Noch nicht? (Adalbert schweigt. —

Montenach mit steigender Wuth:) Ihr höhnt mich? Was? Sprich! sprich ein Wort! Ich rufe meine Knechte, ich lasse dich mißhandeln!

Phil. Mißhandeln? ihn? (sieht seinen Oelab.) Doch nicht, so lange Euer Sohn noch lebt?

Mont. (springt auf, die Haltung seines Körpers verräth den Trunkenen, stammelt von Wein und Wuth erhit.) Schon wieder trittst du Dube mir in den Weg? Fort aus meinem Antlig!— Und Euch, Ritter, thue ich kund im Namen Eginhards von Lasarra, Herren zu Monts und Granson, daß das Beil des Henkers noch in dieser Nacht euren Kopf vom Rumpfe trennen soll. Bereitet Euch auf Euer Sterbeständlein. (tanzelt in sein Gemach.)

---

Zehnte